

KULTUR, TRADITION UND GASTFREUNDSCHAFT: WILLKOMMEN IM SÜDTIROL

Ein immer weiter ausgebauter Tourismuszweig im Südtirol begeistert aktive Reisende, die Bauernhofferien mit Stil verbringen möchten. Hinter dem Label «Roter Hahn» stehen rund 1700 Betriebe aus ganz Südtirol, die ihre Gäste mit einem naturnahen Aufenthalt und einer herzlichen Gastfreundschaft willkommen heissen – inklusive schönem Wohnen.

TEXT UND PHOTOS: CLAUDIA MARINKA



Der familiengeführte Traditionsbetrieb Funtnatscher Hof der Familie Kompatscher bietet drei neu renovierte Ferienwohnungen. Ein gemütlicher Hof mit Kuhstall, Huhn, Hahn, Hasen und Katzen – mitten auf dem Land mit Blick ins Tal.



«Da!», rufen die Kinder aufgeregt. Der Schriftzug «Funtnatscher Hof» auf dem Stein weist uns an, rechts abzubiegen. Wir sind angekommen. In Völs am Schlern. Etwa 20 Minuten von Bozen entfernt, am Rande des Eisacktals in 900 Metern Höhe. Unsere Gastgeber, Paula und Thomas Kompatscher, werkeln bei schönster Abendstimmung draussen auf dem Hof und empfangen uns herzlich. Der Blick schweift über die imposante Bergkulisse, die märchenhaften Wiesen und den abenteuerlichen Spielplatz vor dem Haus. Im Baumhaus sitzt eines der fünf Kinder mit Freunden und begrüsst auf Geheiss der Mutter die Gäste brav. Unsere Kinder? Sie sind längst von den Jüngsten der anderen Feriengäste in Beschlag genommen worden und erkunden auf eigene Faust Haus und Hof.

DEN BÄUERLICHEN ALLTAG HAUTNAH MITERLEBEN

Hier passiert immer Spannendes, was unsere Kinder zu Hause bloss von Ausflügen miterleben: Kühe melken, das Pferd füttern, die Heugabel schwingen oder einfach mit den Hasen und Katzen spielen. Auf dem familiengeführten Traditionsbetrieb «Funtnatscherhof», können die Gäste im Stall die Tiere füttern, mit Bauer Thomas die Kühe melken oder Bäuerin Paula beim Zubereiten von schmackhaftem Joghurt behilflich sein. Wer sein eigenes Frühstücksei holen möchte, der kann das an der Hand der Hoffamilie frühmorgens tun.

Beim Eintritt in die neu renovierte Ferienwohnung (es gibt insgesamt deren drei) der Familie Kompatscher,

EIN AUSFLUG ZUM WEINHOF RIELINGER



Umgeben von Weinbergen und Obstbäumen befindet sich der Rielingerhof, auf 750 Meter Meereshöhe, inmitten einer herrlichen Landschaft, am Rittner Hochplateau. Der Hof wird von der dritten Messner-Generation bewirtschaftet: Familie Messner mit ihren drei Kindern. Der Weinhof Rielinger arbeitet seit rund fünf Jahren biologisch und ist vom Verband Bioland zertifiziert. Hausherrin Evi kocht hausgemachte Südtiroler Köstlichkeiten: ein Gaumenschmaus! Allein die Menükarte geht runter wie Butter. Hausherr Matthias und seine Frau Evi bauen Wein in dritter Generation an und beschliessen, die gesamte Ernte selbst einzukellern und ab Hof zu vermarkten. «Wir wollen damit dem Gast ein Produkt anbieten, das hier am Hof gewachsen, veredelt und gereift ist. Die Herausforderung ist natürlich eine sehr hohe Qualität im Weinberg wie im Keller zu erzielen», sagt Matthias Messner. Seit 2011 sind sie Mitglied bei den «Freien Weinbauern Südtirols». Der Rielingerhof ist Mitglied bei der «Roten Henne». Diese Höfegemeinschaft besteht auf sechs Rittner Mitgliedern. Die «Rote Henne» bietet den Gästen ein kostenloses Programm auf verschiedenen Bauernhöfen, wie zum Beispiel Fischen, Reiten, Knödelkochen, Bastelnachmittage für Kinder, Weinverkostung, Wanderungen. Ein Besuch ist ein Must.

www.rielinger.it
www.rotehenne.it
www.fws.it



PHOTO: HANNES VIKOLER

Mit einem liebevoll gefüllten Frühstückskorb (hofeigene und regionale Köstlichkeiten) verwöhnt die Gastgeberfamilie Kompatscher (im Bild rechts) ihre Gäste jeden Tag aufs Neue.

ist der Besuch sofort angetan vom feinen Holzduft und der geschmackvollen Einrichtung. Alle Appartements sind mit einer geräumigen Wohnküche und Terrasse ausgestattet. Die patentierte, so genannte Holz100-Bauweise, lässt den Gast während des Aufenthalts die Energie und den Zauber der Bäume spüren. Die Kleinen hüpfen ausgelassen auf den einladenden Betten herum – um dann sogleich wieder nach draussen zu springen. Hier sind Familien gut aufgehoben.

NATURNAH UND ABENTEUERLICH

Die mächtigen Wände des Schlern, ein markanter Berg der Südtiroler Dolomiten und gleichzeitig ein Wahrzeichen Südtirols, ragen direkt vor dem «Funtnatscherhof» in die Höhe. In rund zehn Gehminuten (mit Kleinkind an der Hand dann eher 20 Gehminuten) entfernt kann man das beschauliche Städtchen Völs erkunden. Nur knapp einen Kilometer entfernt ist die Rodelbahn zu finden und auch die Haltestelle des Busses, der seine

Gäste zum nächsten Wander- oder Skiziel bringt – und auch an den Badensee Völser Weiher, einem der schönsten Badeseen Italiens. Dieser wurde für seine Wasserqualität und die Schönheit der Landschaft ausgezeichnet. Und tatsächlich: Wer oben ankommt, der ist sofort angetan von der eindrucksvollen Natur. Tipp: Um den Badensee spazieren (gemütliche 30 Minuten), in der (einzigen) gemütlichen Gastwirtschaft einkehren, um dann den steinig-schönen Weg zum weitläufigen Hochplateau hinaufzuwandern.

AUSFLÜGE

In den umliegenden Ortschaften Kastelruth, Seis, Völs und Seiser Alm werden Kultur, Tradition und Bräuche bis heute gepflegt. Sie prägen den Rhythmus des Jahres mit zahlreichen Festen und Veranstaltungen. Dazu gehören unter anderem die Kastelruther Bauernhochzeit, der traditionelle Almabtrieb, das «Ostereierpecken» am Dorfplatz von Völs und das Heubaden als besonderes Wellnesserlebnis. Vielleicht hat man auch das

ROTER HAHN – DIE MARKE DER BAUERN

Hinter der Dachmarke Roter Hahn des Südtiroler Bauernbundes stehen rund 1700 Betriebe aus ganz Südtirol. Die verbindlichen Qualitätsstandards garantieren ein zu 100 Prozent bäuerliches Angebot. Das erklärte Ziel ist es, die heimischen Bauern zu unterstützen und eine nachhaltige Entwicklung der bäuerlichen Kultur in Südtirol zu gewährleisten. Die Qualitätskriterien sowie deren Kontrolle sind sehr streng – und kommen dem Gast zu Gute, der unvergessliche Bauernhofferien genießen kann. – www.roterhahn.it

Glück, dann hier zu sein, wenn die Anwohner von Völs den Tag der Erstkommunion ihrer Kinder feiern. Dann kann der Zaungast im Dorf die hübsch gekleideten und in Trachten auftretenden Anwohner bestaunen und glaubt zu wissen: Hier ist die Welt noch in Ordnung. Und wenn man dann nach einem Wandertag im Südtirol müde und glücklich ins Bett fällt, weiss man: Hier ist der Satz «Ruhe und Kraft tanken» nicht bloss ein Marketingslogan. Hier schöpft man Kraft. —

- Nützliche Adressen:**
www.funtnatscherhof.it
www.suedtirol.ch
www.suedtirol.com
www.suedtirol.info/de
www.kastelruth.net
www.seiseralm.it

